



Elementarversicherung – Ihr Plus an Schutz

Extreme Unwetter richten seit Jahren Schäden in Milliardenhöhe an. Im Mai 2016 flutete zum Beispiel das Sturmtief Elvira ganze Gemeinden in Baden-Württemberg und Bayern.

**Eigeninitiative
hat Oberwasser**

Wetterfeste Vorteile

- Leistungen bei Schäden durch
 - Überschwemmung und Rückstau
 - Erdbeben
 - Erdrutsch und Erdsenkung
 - Schneedruck und Lawinen
 - Vulkanausbruch
- Neuwertersatz im Schadenfall
- Kostenübernahme für Aufräum-, Schutz-, Abbruch- und Bewegungsarbeiten
- Erstattung von Verkehrssicherungskosten

Was sind eigentlich Naturgefahren?



Überschwemmung

ist die Überflutung des Grundstücks mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser durch:

- Hochwasser (Ausuferung von oberirdischen stehenden oder fließenden Gewässern)
- Witterungsniederschläge
- Austritt von Grundwasser an die Erdoberfläche infolge von Hochwasser oder Niederschlägen.

Rückstau

liegt vor, wenn durch Hochwasser oder andauernde Niederschläge aus den Ableitungsrohren Wasser in das Gebäude eindringt.

Erdbeben

ist eine naturbedingte Erschütterung des Erdbodens. Versichert sind Schäden durch Erdbeben ab 4,0 auf der Richter-Skala.

Erdsenkung

ist eine naturbedingte Absenkung des Erdbodens über einem natürlichen Hohlraum.

Erdrutsch

stellt ein naturbedingtes Abrutschen oder Abstürzen von Gesteins- oder Erdmassen dar.

Schneedruck

ist die Belastung durch das Gewicht von Schnee- und Eismassen.

Lawinen

sind an Berghängen niedergehende Schnee- oder Eismassen einschließlich der bei ihrem Abgang verursachten Druckwelle.

Vulkanausbruch

ist eine plötzliche Druckentladung beim Aufreißen der Erdkruste, verbunden mit Lavaergüssen, Ascheausbruch oder dem Austritt von sonstigen Materialien und Gasen.